Bericht des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2022/23

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene anhaltende Energiekrise sowie die hohe Inflations- und Zinssituation belasteten unser Geschäftsjahr 2022/23. Wir konnten jedoch auch beobachten, dass die Weltwirtschaft sich allmählich nach den schweren Einbrüchen durch die COVID-19-Pandemie und den Krieg in der Ukraine zu stabilisieren scheint. Die schwierige Situation bezüglich der globalen Lieferketten verbessert sich und die kriegsbedingten Verwerfungen auf den Energie- und Lebensmittelmärkten gingen zurück. Gleichzeitig erlebten wir, aufgrund steigender Inflationszahlen, eine synchrone Straffung der Geldpolitik der meisten Zentralbanken mit dem Ziel, die Inflation wieder in Richtung der Zielmarken zu bringen. Dies gelingt, wenn auch langsamer als ursprünglich erwartet. Trotz dieser herausfordernden Rahmenbedingungen war das Geschäftsjahr 2022/23 ein sehr erfolgreiches für unser Unternehmen. Das Management sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wiederholt ihre Fähigkeit unter Beweis gestellt, in außergewöhnlichen Zeiten Außergewöhnliches zu leisten. Das Unternehmen konnte an die positive Entwicklung des Vorjahres anknüpfen und den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 5,3% auf EUR 1.209,2 Mio steigern. Mit einem Gruppen-EBIT von EUR 84,3 Mio – das beste operative Ergebnis seit 14 Jahren – sowie einem Gruppenergebnis von EUR 60,0 Mio im Geschäftsjahr 2022/23 lagen die Ergebnisse deutlich über den Werten des Vorjahres. Die Kommunikation zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war durch ein hohes Maß an Offenheit gekennzeichnet, die es dem Aufsichtsrat ermöglichte, die Unternehmensführung jederzeit umfassend zu beurteilen und den Vorstand bei wesentlichen Entscheidungen zu unterstützen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die uns nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen, indem wir den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig kontrolliert und die Geschäftsführung der Zumtobel Group AG überwacht haben. Der Vorstand berichtete uns mündlich und schriftlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über die allgemeine Geschäftsentwicklung, wesentliche Vorgänge und die Lage der Zumtobel Group AG sowie des gesamten Konzerns. Zwischen den abgehaltenen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat laufend über wichtige Einzelthemen. Darüber hinaus fanden persönliche sowie virtuelle Gespräche zwischen dem Vorsitzenden des Vorstands und der Vorsitzenden des Aufsichtsrats statt. Die Aufsichtsratsvorsitzende stand mit allen Mitgliedern des Vorstands – auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen – regelmäßig im Austausch über relevante Aktivitäten und Geschehnisse, in deren Verantwortungsbereiche. Dadurch wurde der Aufsichtsrat in die Lage versetzt, seinen Verpflichtungen vollumfänglich nachzukommen.

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG bestand zum 30. April 2023 aus den folgenden sechs Kapitalvertretern: lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah (Vorsitzende), Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen (1. stv. Vorsitzender), Christian Beer, Dr. Volkhard Hofmann (2. stv. Vorsitzender), Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle und Prof. Dr. Thorsten Staake. Der Aufsichtsrat entspricht in seiner Konstellation den Vorschriften des Aktiengesetzes und ist uneingeschränkt handlungs- und entscheidungsfähig.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2022/23 insgesamt fünf Mal. Dabei handelte es sich um vier ordentliche Sitzungen sowie eine konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats. Bei allen Sitzungen traten die Mitglieder des Aufsichtsrats, teilweise unter akustischer und optischer Teilnahme via Kommunikationssoftware, jeweils vollzählig zusammen.

Wesentliche Schwerpunkte in allen Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022/23 waren die aus dem Krieg in der Ukraine resultierenden wirtschaftlichen Folgen, wie Lieferengpässe und die damit zusammenhängenden Produktionsbehinderungen, sowie die Energiepolitik, die hohe Inflation und daraus resultierende Preissteigerungen. Neben der Evaluierung von strategischen Maßnahmen zur Risikominimierung und Chancennutzung wurden auch die Themen Digitalisierung, People Strategy sowie Nachhaltigkeit und die diesbezüglichen Zielsetzungen eingehend besprochen.

Mittels Umlaufbeschluss wurde am 9. Juni 2022 Dipl.-Kfm. Marcus Frantz mit Wirkung zum 1. November 2022 für die Dauer bis zum 31. Juli 2025 in der Funktion als Chief Digital Transformation Officer (CDTO) zum vierten Mitglied des Vorstands der Zumtobel Group AG bestellt. In diesem Zusammenhang wurde auch ein neuer Geschäftsverteilungsplan für den Vorstand der Zumtobel Group AG beschlossen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 29. Juni 2022 wurde der Jahresabschluss der Zumtobel Group AG sowie der entsprechende Konzernabschluss ausführlich behandelt. Sämtliche Abschlussunterlagen und Prüfberichte des Abschlussprüfers wurden im Prüfungsausschuss eingehend mit dem Prüfer besprochen, dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem gebilligt. Eine neue Vergütungspolitik für den Vorstand der Zumtobel Group AG wurde vom Aufsichtsrat aufgestellt und der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Neben strategischen Themen wurden Statusberichte zu Geschäftsentwicklung und den Material- bzw. Lieferverfügbarkeiten im Components und im Lighting Segment behandelt. Basierend auf einer per Fragebogen ermittelten Selbstevaluierung hat der Aufsichtsrat die Effizienz der eigenen Arbeit und Verbesserungspotenziale in Bezug auf die Organisation und Arbeitsweise des Gremiums diskutiert.

Durch die Wiederwahl von Dr. Volkhard Hofmann und Christian Beer bei der 46. ordentlichen Hauptversammlung der Zumtobel Group AG in den Aufsichtsrat konstituierte sich dieser in der Sitzung vom 29. Juli 2022 neu und wählte wiederum lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah zur Vorsitzenden und Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates.

In der Aufsichtsratssitzung vom 11. Oktober 2022 befasste sich der Aufsichtsrat neben dem Lagebericht zum ersten Quartal und den Eckdaten für September 2022 mit Statusberichten zu einzelnen Projekten und der Geschäftsentwicklung beider Segmente. Neben Themen der strategischen Ausrichtung einer Tochtergesellschaft wurde auch eine Kapitalerhöhung im Konzernverbund beschlossen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 26. Jänner 2023 wurde neben einem Update zu den Finanzzahlen im Dezember 2022 und zur Budget–Simulation für das GJ 2023/24 auch die Personalstrategie der Zumtobel Group und die diesbezügliche weitere Entwicklung besprochen. Darüber hinaus wurde der Geschäftsverlauf und Ausblick in beiden Segmenten eingehend diskutiert sowie die weitere Vorgehensweise in Bezug auf M&A-Aktivitäten evaluiert. Dipl.-Kfm. Marcus Frantz wurde zudem zum weiteren Geschäftsführer der Zumtobel Lighting GmbH bestellt und in den Aufsichtsrat der Tridonic GmbH gewählt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 28. April 2023 wurde das Budget für das Geschäftsjahr 2023/24 genehmigt und die Mittelfristplanung für die Jahre 2024/25 und 2026/27 zur Kenntnis genommen. Ebenso wurden Kapitalerhöhungen bei einzelnen Tochtergesellschaften sowie die Anpassung des GRS–Bonussystems und die STI/LTI–Ziele beschlossen.

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Der Prüfungsausschuss der Zumtobel Group ist im Geschäftsjahr 2022/23 zu vier Sitzungen zusammengekommen, an denen teilweise auch Vertreter des Wirtschaftsprüfers teilgenommen haben. Bei einer Sitzung fehlte ein Mitglied entschuldigt, bei den übrigen Sitzungen ist der Prüfungsausschuss, teilweise

mittels akustischer und optischer Teilnahme via Kommunikations-Software, jeweils vollzählig zusammengetreten.

Der Themenschwerpunkt der Sitzung vom 20. Juni 2022 war der Jahresabschluss 2021/22. Der Prüfungsausschuss ließ sich vom Abschluss- und Konzernabschlussprüfer sowie von den internen Mitarbeitern aus den Fachbereichen umfassend über den Konzernabschluss und den Einzelabschluss der Zumtobel Group AG, den Rechnungslegungsprozess an sich sowie die wesentlichen Grundsätze der Bilanzierung berichten. Darüber hinaus wurden diverse weitere Berichte (Compliance-Management, Risikomanagement sowie Internes Kontrollsystem) diskutiert und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zudem verabschiedete der Prüfungsausschuss im Hinblick auf die Bestellung des Abschlussprüfers für das kommende Geschäftsjahr seinen Vorschlag an den Aufsichtsrat.

In der Sitzung vom 29. November 2022 befasste sich der Prüfungsausschuss detailliert mit dem Rechnungslegungsprozess und den Review-Schwerpunkten im Rahmen des Halbjahresabschlusses zum 31. Oktober 2022 und nahm die entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers und der internen Mitarbeiter aus den Fachbereichen zur Kenntnis. Darüber hinaus stellte der Abschlussprüfer den Prüfungsansatz und die Prüfungsschwerpunkte für die Konzern- und Jahresabschlussprüfung 2022/23 dar und überprüfte das Vorliegen allfälliger Nichtprüfungsleistungen. In weiterer Folge nahm der Prüfungsausschuss die Statusberichte zum Internen Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagement, zur Internen Revision und zum Compliance-Management in der Zumtobel Group zur Kenntnis.

In zwei weiteren Terminen im August 2022 sowie Anfang März 2023 erörterte der Prüfungsausschuss mit dem Vorstand die Ergebnisse des 1. und des 3. Quartals des Geschäftsjahres 2022/23 und traf eine Vorabeinschätzung der Pflichten des Prüfungsausschusses im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Zur Überwachung der Abschlussprüfung führte die Prüfungsausschuss-Vorsitzende während der Vor- und Hauptprüfung im Mai und Juni 2022 Gespräche mit den Prüfern sowie dem Finanzvorstand.

Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten

Die Mitglieder des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten sind im Geschäftsjahr 2022/23 zu vier Sitzungen zusammengetreten. Themenschwerpunkte des Ausschusses waren im Berichtszeitraum die Durchführung der Feedback-Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern und die Bestätigung der Zielerreichung für die variablen, kurz- und langfristigen Vergütungskomponenten der Vorstandsmitglieder sowie die Behandlung der Erstellung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2021/22, welcher am 29. Juli 2022 der Hauptversammlung vorgelegt wurde. Ein weiterer Themenschwerpunkt war die Festlegung der Kriterien zur Erreichung der ESG-Ziele für den Vorstand. Darüber hinaus stand der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten dem Vorstand im Berichtszeitraum als Sounding Board für unterschiedlichste Fragen beratend zur Seite.

Digitalisierungsausschuss

Der im letzten Geschäftsjahr neu gegründete Ausschuss für digitale Angelegenheiten tagte im Geschäftsjahr 2022/2023 insgesamt zwei Mal. In der Sitzung vom 20. Juni 2022 beschäftigte er sich neben den Projektfortschritten und diversen Rollouts des Digital Transformation Program insbesondere mit den digitalen Kundenschnittstellen sowohl im Lighting als auch im Components Segment sowie mit größeren IT-Umstellungen im laufenden Betrieb im Werk in Dornbirn. Schwerpunktthemen in der Sitzung vom 29. November 2022 waren die Cyber Resilience Security der Zumtobel Group sowie Status-Updates zu

einzelnen Digitalisierungsprojekten. Zudem wurden die Themenschwerpunkte hinsichtlich Digitalisierung für das Geschäftsjahr 2023/2024 erläutert.

Strategieausschuss

In zwei Sitzungen befassten sich die Mitglieder des Strategieausschusses mit einem breiten Spektrum wichtiger strategischer und kultureller Fragen der Zumtobel Group. Zu den wichtigsten vom Strategieausschuss begleiteten Themen im Geschäftsjahr 2022/23 zählten die kurz- und mittelfristigen Wachstumstreiber mit Schwerpunkt Weiterentwicklung einer schlagkräftigen globalen Vertriebsorganisation im Geschäftsbereich Lighting Brands sowie einer höheren Marktpräsenz im Segment der Outdoor-Beleuchtung. Weitere wichtige Themen waren Gegenmaßnahmen zur wirksamen Kompensation der stark gestiegenen Input-Faktoren bei Material, Löhnen und Transport und das in diesem Zusammenhang simulierte Krisenbudget bzw. die Budgetplanung 2023/24. Neben Diskussionen über Kooperations- und Wachstumsinitiativen sowie neue Geschäftsmodelle sowohl im Components als auch im Lighting Segment wurden im Bereich Global Footprint auch das geplante Produktionsnetzwerk sowie die beabsichtigte Weiterentwicklung der Distributionslogistik im Lighting Segment in Europa für 2025/26 besprochen. Ebenso wurde das globale R&D Setup unter Einbeziehung der aktuellen Neuentwicklungen und Trends vorgestellt, die Nachhaltigkeitsberichterstattung intensiv erörtert und die Basis für den Strategieprozess der Zumtobel Group 2030 erarbeitet und präsentiert.

Darüber hinaus haben sich die Mitglieder des Strategieausschusses gemeinsam mit dem Management auf die strategischen Ziele und Kernthemen verständigt.

Auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernlagebericht wird verwiesen.

Jahresabschluss

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss samt Lagebericht sowie der Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2022/23 wurden von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer geprüft. Die Prüfung ergab, dass die Buchführung, der Jahresabschluss samt Lagebericht sowie der Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2022/23 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und die Bestimmungen der Satzung beachtet wurden. Nach ihrem abschließenden Ergebnis gab die Prüfung keinen Anlass zu Beanstandungen, sodass für das Geschäftsjahr 2022/23 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk seitens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt wurde.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss, die Prüfberichte des Abschlussprüfers, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, sowie der konsolidierte Corporate–Governance-Bericht und der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht wurden vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 28. Juni 2023 eingehend mit dem Abschlussprüfer behandelt und dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat hat diese Unterlagen gemäß § 96 Abs. 1 Aktiengesetz geprüft und sich dem Ergebnis der Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer angeschlossen. Der Aufsichtsrat erklärt sich außerdem nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses sowie eingehender Erörterung und Prüfung mit dem aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem konsolidierten Corporate–Governance-Bericht sowie dem konsolidierten nichtfinanziellen Bericht einverstanden und billigt den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2022/23. Der Jahresabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2022/23 wurde gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Gemäß C-Regel 62 des ÖCGK lässt die Zumtobel Group AG die Einhaltung der Kodex-Bestimmungen regelmäßig, das heißt mindestens alle drei Jahre, extern evaluieren. Die für das Geschäftsjahr 2022/23 vom

Konzernprüfer PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien durchgeführte Evaluierung ergab keine Beanstandungen hinsichtlich der öffentlichen Erklärungen über die Beachtung des ÖCGK. Die Einhaltung der C-Regeln 77 bis 83 wurde von der Schönherr Rechtsanwälte GmbH, Wien evaluiert und bestätigt.

Der Aufsichtsrat unterstützt den Vorschlag des Vorstandes an die Hauptversammlung, aus dem Bilanzgewinn der Zumtobel Group AG eine Dividende von 0,40 EUR je Aktie auszuschütten und den sich danach ergebenden Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zumtobel Group AG und deren verbundenen Unternehmen seinen Dank und seine Anerkennung für ihr Engagement und die hervorragenden Leistungen im – von vielen Herausforderungen geprägten – abgeschlossenen Geschäftsjahr 2022/23 aus.

Besonderer Dank gilt darüber hinaus den Kunden, Partnern und Aktionären der Zumtobel Group AG für deren fortwährendes Vertrauen in weiterhin herausfordernden Zeiten.

Für den Aufsichtsrat

Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Dornbirn, am 28. Juni 2023